

Alex Roth

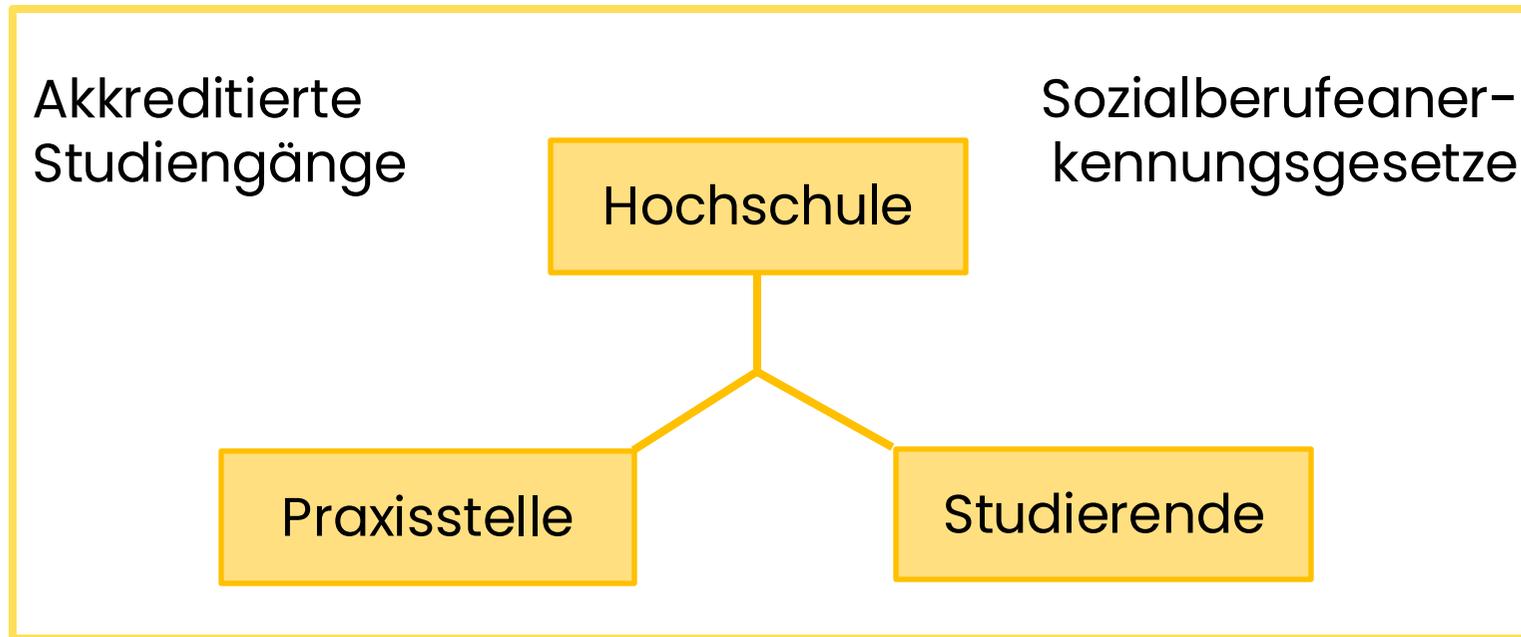


(Gender*)Wissensproduktionen im Spiegel der Trias: Anschlussstellen – Brüche – Widersprüche

ogsaTAGUNG 2025: “wissen schafft macht – Konkurrenz, Anerkennung und Kritik in Forschung, Lehre und Praxis der Sozialen Arbeit” am 24./25.03.2025 an der FH JOANNEUM in Graz

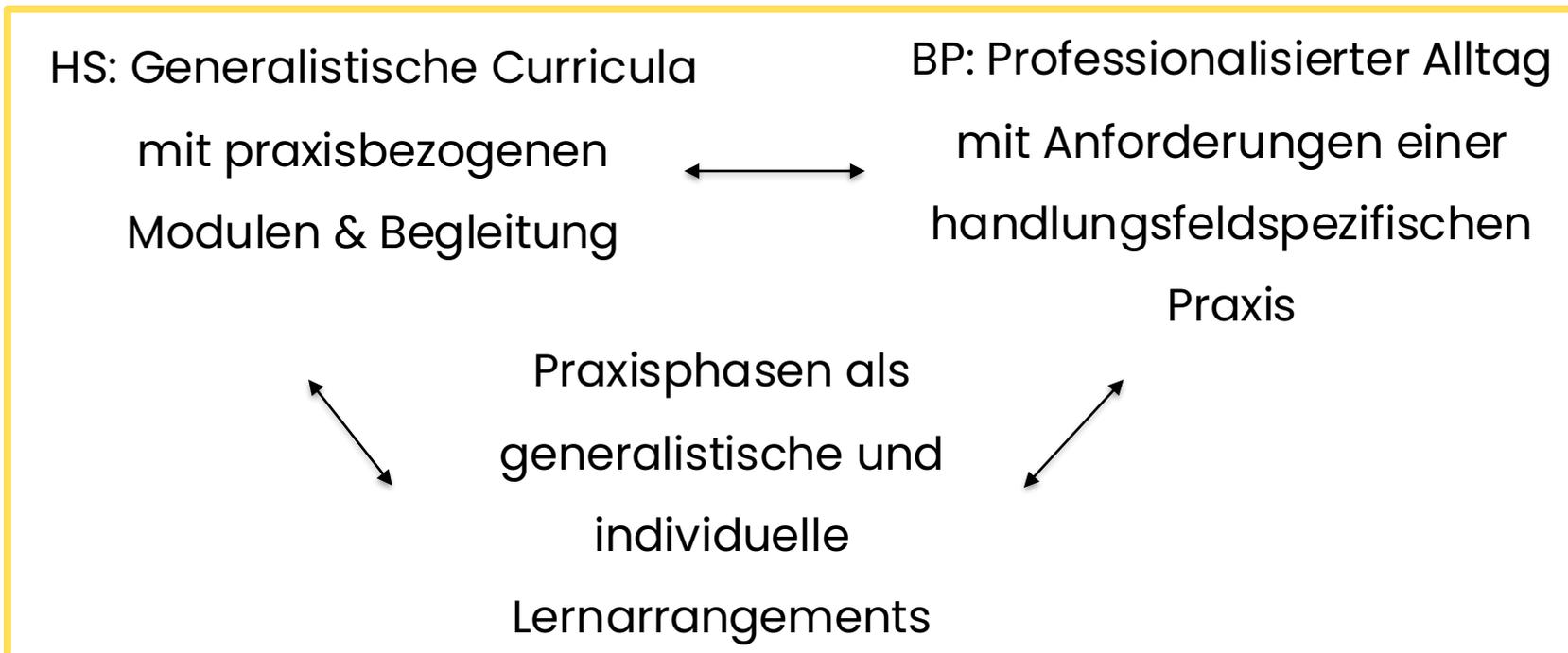
I. Ausgangsüberlegungen zu (Gender*)Wissensproduktionen im Spiegel der Trias

- **Gender*Wissen ist relevantes Professionswissen** (vgl. Ehlert 2020)
- **Trias – Studierende, Hochschule, berufliche Praxis** (vgl. Roth 2024)
- **Module mit *begleiteten Praxisphasen* im Studium** (vgl. Kriener et al. 2021)



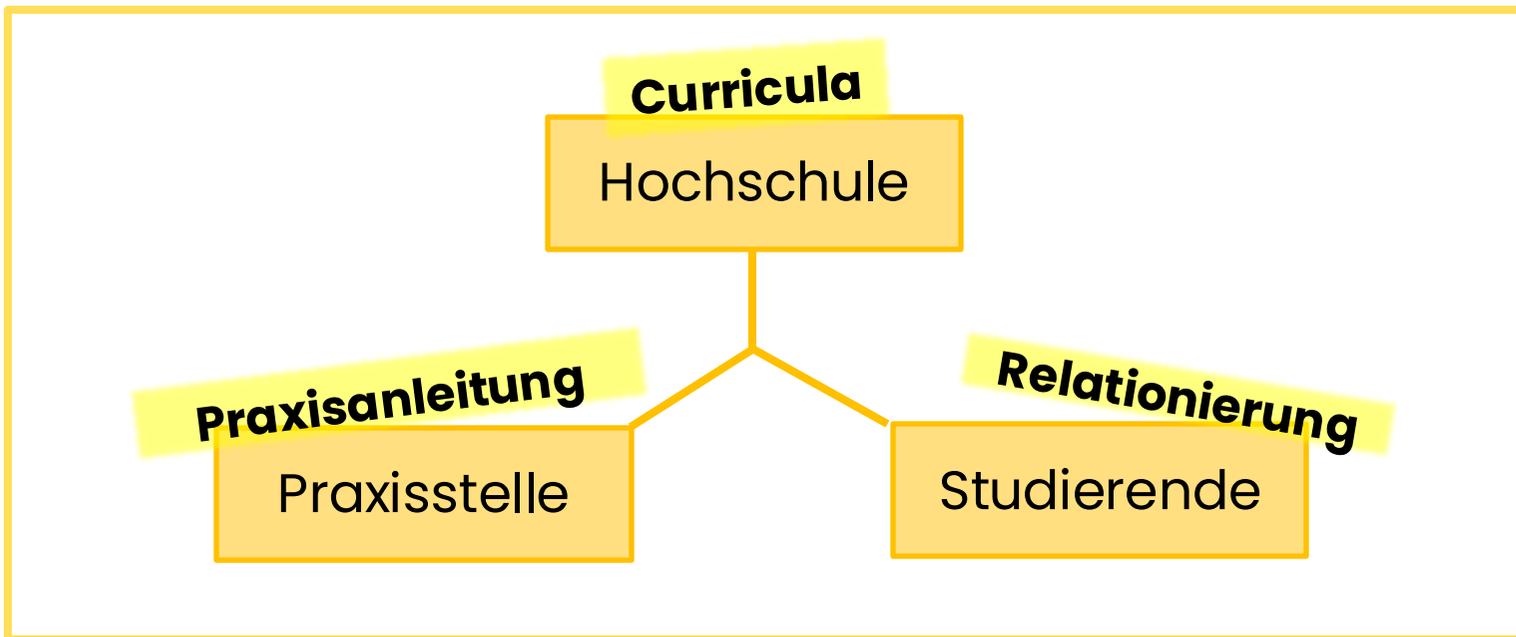
I. Ausgangsüberlegungen zu (Gender*)Wissensproduktionen im Spiegel der Trias

- **Lernarrangements im Spannungsverhältnis** (vgl. Roth 2021)



II. Empirische Einblicke an der Schnittstelle von Hochschule und professioneller Praxis der Sozialen Arbeit

- Einblicke in drei Forschungsprojekte an der Schnittstelle von Hochschule und beruflicher Praxis im Studium



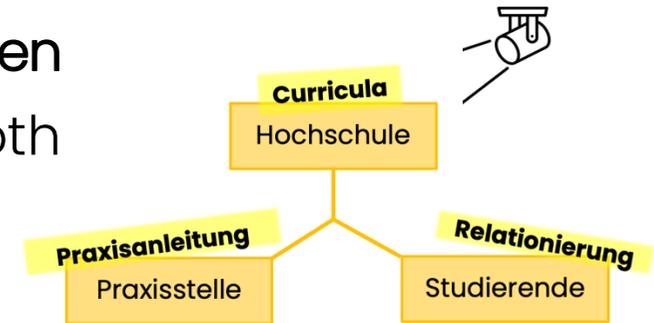
II. Empirische Einblicke an der Schnittstelle von Hochschule und professioneller Praxis der Sozialen Arbeit

Gender*Wissen in praxisbezogenen Modulen

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Schimpf & Dr.ⁱⁿ Alexandra Roth

Zeitraum: 2022 – 2023 (HMWK-Förderung)

Explorativ angelegtes Forschungsprojekt



U.a. Teilanalysen von Modulhandbüchern & Praktikumsordnungen

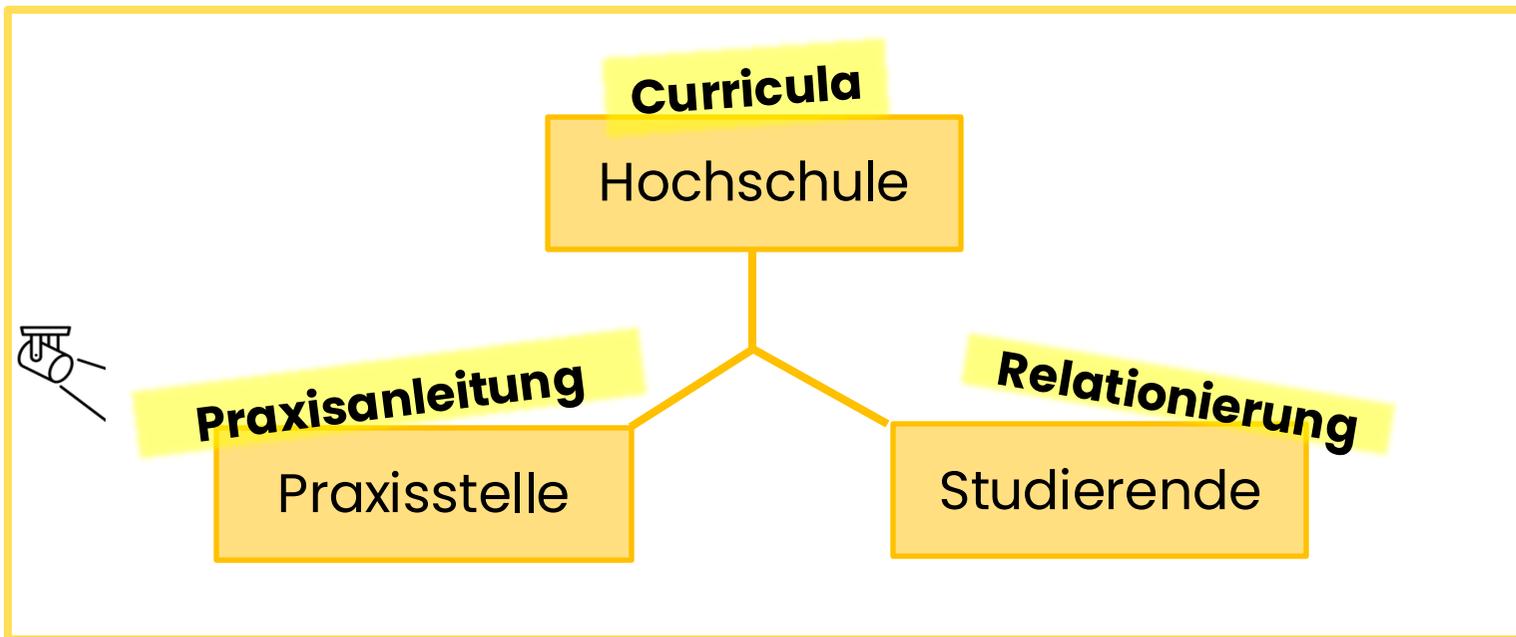
*Wie dokumentiert sich Gender*Wissen an der curricularen Schnittstelle der beiden Lern- und Bildungsorte im Studium?*

Vier ausgewählte Hochschulen:

- Unterschiede
- Unverbundenheiten
- Homologien

II. Empirische Einblicke an der Schnittstelle von Hochschule und professioneller Praxis der Sozialen Arbeit

- Einblicke in drei Forschungsprojekte an der Schnittstelle von Hochschule und Praxis im Studium



II. Empirische Einblicke an der Schnittstelle von Hochschule und professioneller Praxis der Sozialen Arbeit

Empirische Studie mit `anleitenden Fachkräften´

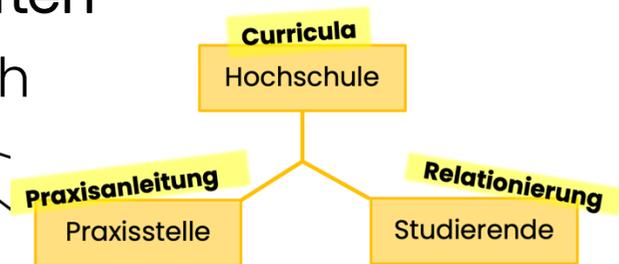
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Schimpf & Dr.ⁱⁿ Alexandra Roth

Zeitraum: 2018 – 2019 (HMWK-Förderung)

Praxeologische Perspektive (vgl. Bourdieu u.a. 1976)

Gruppendiskussionen und Dokumentarische Methode (vgl. Bohnsack u.a. 2007)

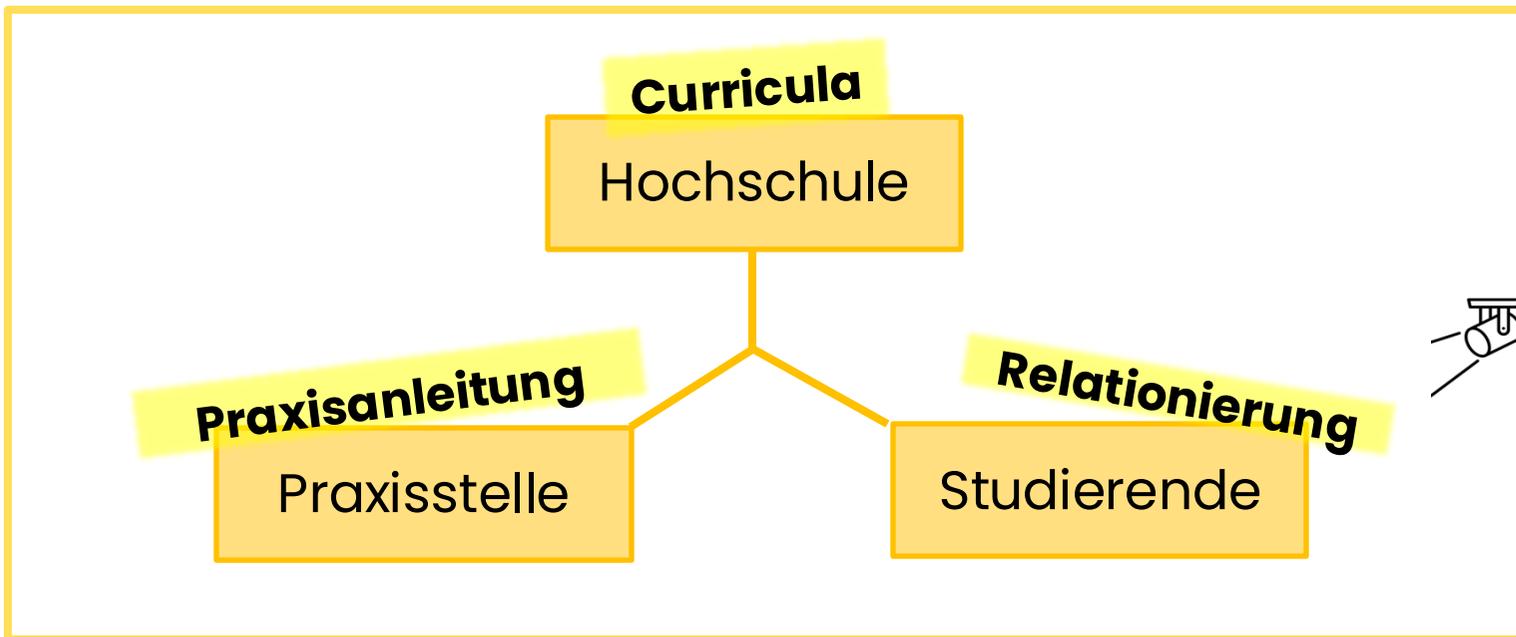
Dem Verhandlungsraum zwischen Hochschule und beruflicher Praxis am Beispiel von Gender*Wissen auf der Spur (vgl. Roth 2024).



- Kontinuierliche `Pendelbewegung´ (Roth/Burkard 2021)
- Selbstverständliche Anrufung – Studierende als Praktikantin
- In der Praxis als “freier Wildbahn” geht es anders zu als im “schönen Elfenbeinturm” (Roth/Schimpf 2020)
- Studierende als ‚Botschafter*innen‘ im Grenzbereich (vgl. Roth 2024)

II. Empirische Einblicke an der Schnittstelle von Hochschule und professioneller Praxis der Sozialen Arbeit

- Einblicke in drei Forschungsprojekte an der Schnittstelle von Hochschule und Praxis im Studium



II. Empirische Einblicke an der Schnittstelle von Hochschule und professioneller Praxis der Sozialen Arbeit

*Doing Gender*Knowledge* im Studium Soziale Arbeit

Dr.ⁱⁿ Alexandra Roth

Zeitraum: Seit 2024 (gFFZ-Förderung)

Praxeologische Perspektive

Modul: "Professionalität und Gender in der Sozialen Arbeit"

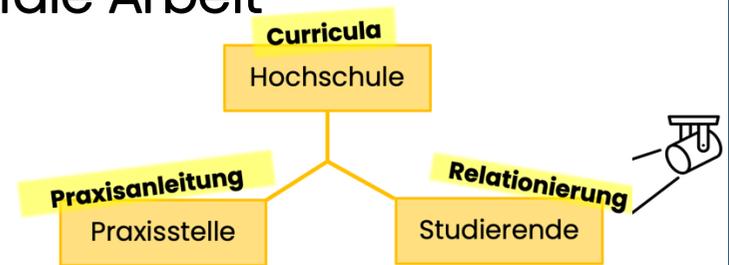
Analyse von Gruppendiskussionen im Rahmen der Seminare

Wie nehmen Studierende Relationierungen vor und welches

Gender*Wissen dokumentiert sich in Gruppendiskussionen?

Erste Einblicke – Work in Progress:

- Zwischen Metakommunikation und handlungspraktischen Erfahrungen der Studierenden
- Zur Musterhomologie "Gender muss mitgedacht werden".



III. Anschlussstellen – Brüche – Widersprüche

- Gender*(Wissen) ist ein eye-opener für Module mit *begleiteten Praxisphasen* im Studium.
 - Diese Module nehmen eine besondere Stellung ein, da sie Hochschule und berufliche Praxis miteinander koppeln und darüber spezifische Rationalisierungslogiken und Relationierungsherausforderungen deutlich werden.
 - Sowohl in der feldspezifischen Rolle der Praktikant*in als auch der anleitenden Fachkraft dokumentiert sich ein Spannungsfeld zwischen Mitgliedschaft und Grenzerhaltung, zwischen Zugehörigkeit und Nicht-Zugehörigkeit, zwischen Anerkennung und Nicht-Anerkennung.
 - Wechselseitige Irritationen als Reflexions- und Bildungsanlässe verstehen.
 - Eine bedeutsame Herausforderung bleibt die Frage nach Verbindungen von `Wissens*Räumen´ in der Trias sowie `dialogischer Grenzbearbeitung´.
-

Literatur

- Bohnsack, Ralf (2007): Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden. Opladen: Barbara Budrich.
- Bourdieu, Pierre (1976): Entwurf einer Theorie der Praxis. Auf der ethnologischen Grundlage der kabyliischen Gesellschaft. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Bourdieu, Pierre (1992): Homo academicus. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Bourdieu, Pierre (1993): Narzisstische Reflexivität und wissenschaftliche Reflexivität. In: Berg, Eberhard/ Fuchs, Martin (Hrsg.): Kultur, soziale Praxis, Text. Die Krise der ethnographischen Repräsentation Frankfurt a.M.: Campus, S. 365–374.
- Bourdieu, Pierre (2013): Politik. Schriften zur politischen Ökonomie 2. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Dölling, Irene (2003): Das Geschlechterwissen der Akteur/e/_innen. In: Andersen, Sünne/Dölling, Irene/Kimmerle, Christoph (Hrsg.): Verwaltungsmodernisierung als soziale Praxis. Geschlechter-Wissen und Organisationsverständnis von Reformakteuren. Opladen: Leske und Budrich, S. 113–165.
- Dölling, Irene (2005): „Geschlechter-Wissen“ – ein nützlicher Begriff für die „verstehende“ Analyse von Vergeschlechtlichungsprozessen? In: Zeitschrift für Frauenforschung & Geschlechterstudien. Bielefeld: Kleine, 23(1+2): S. 44–62.
- Ehler, Gudrun (2022): Geschlechterperspektiven in der Sozialen Arbeit, Basiswissen und Konzepte. 2. Auflage, Frankfurt a.M.: Wochenschau.
- Fleßner, Heike (2013): Geschlechterbewusste Soziale Arbeit. In: Schröer, Wolfgang/Schweppe (Hrsg.): Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online (EEO), Fachgebiet Soziale Arbeit/Soziale Arbeit als Profession, Weinheim: Beltz Juventa, S. 1-24.
- Friebertshäuser, Barbara (2000): Sozialpädagogisches Studium im Spannungsfeld von akademischer Fachkultur und Berufskultur. In: Homfeldt, Hans-Günther/Schulze Krüdener, Jörgen (Hrsg.): Wissen und Nichtwissen. Herausforderungen für Soziale Arbeit in der Wissensgesellschaft. Weinheim: Juventa, S. 143–162.
- Friebertshäuser, Barbara (2001): Feldforschung im Praktikum. Ein Konzept für das studienbegleitende Praktikum im Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft? In: Schulze-Krüdener, Jörgen/Homfeldt, Hans-Günther (Hrsg.): Praktikum – eine Brücke schlagen zwischen Wissenschaft und Beruf. Neuwied: Luchterhand, S. 181–204.
- Huber, Ludwig (2011): Fachkulturen und Hochschuldidaktik. In: Weil, Markus/Schiefner, Mandy/Eugster, Balthasar/Futter, Kathrin (Hrsg.): Aktionsfelder der Hochschuldidaktik: Von der Weiterbildung zum Diskurs. Münster: Waxman, S. 237–250.
- Kösel, Stephan (2014): Theorie-Praxis-Figuren in der Praxisausbildung. In: Roth, Claudia/Merten, Ueli (Hrsg.): Praxisausbildung konkret. Opladen: Barbara Budrich, S. 247–274.
- Kösel, Stephan (2019): Kasuistische Methoden für Praxisausbildende in der Begleitung von Studierenden in Praxisorganisationen während ihrer Praxisphasen. In: Hollenstein, Lea/Kunz, (Hrsg.): Kasuistik in der Sozialen Arbeit: An Fällen lernen in Praxis und Hochschule. Opladen: Barbara Budrich, S. 286–304.
- Kriener, Martina/Gabler, Heinz (2021): Die staatliche Anerkennung von Sozialarbeiter*innen/ Sozialpädagog*innen als Gutesiegel?! In: Kriener, Martina/Roth, Alexandra/Burkard, Sonja/Gabler, Heinz (Hrsg.): Praxisphasen im Studium Soziale Arbeit. Weinheim: Beltz Juventa, S. 69–91.
- Kriener, Martina/Roth, Alexandra/Burkard, Sonja/Gabler, Heinz (Hrsg.): Praxisphasen im Studium Soziale Arbeit. Weinheim: Beltz Juventa.

Literatur

- Kubisch, Sonja (2023): Kollektive Praxis – geteiltes Wissen – Fachlichkeit. Professionalität und Professionalisierung Sozialer Arbeit in praxeologisch-wissenssoziologischer Perspektive. In: Köttig, Michaela/Kubisch, Sonja/Spatschek, Christian (Hrsg.): Geteiltes Wissen – Wissensentwicklung in Disziplin und Profession Sozialer Arbeit. Opladen/Berlin/Toronto, S. 137-152.
- Nowotny, Helga (1975): Zur gesellschaftlichen Irrelevanz der Sozialwissenschaften. In: Stehr, Nico/König, René (Hrsg.): Wissenschaftssoziologie. Wiesbaden: Springer VS, S. 445-456.
- Przyborski, Aglaja/Wohlrab-Sahr, Monika (2014): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. München: Oldenbourg
- Roth, Alexandra/Schimpf, Elke (2025 i.E.): Zwischen-Räume verbinden: Doing Gender*Knowledge an der curricularen Schnittstelle von Hochschule und beruflicher Praxis im Studium Soziale Arbeit. In: Doing Knowledge – Hervorbringung von Genderwissen im Kontext Hochschule. Schriftenreihe „L'AGENDa“, Verlag Barbara Budrich.
- Roth, Alexandra (2024): Das praktische Studiensemester Soziale Arbeit – Verhandlungsraum zwischen Hochschule und beruflicher Praxis. Perspektiven anleitender Fachkräfte am Beispiel Gender*Wissen. Weinheim: Beltz Juventa
- Roth, Alexandra/Burkard, Sonja/Kriener, Martina (2023): Zur Relevanz des Praxisbezugs im Studium Soziale Arbeit – begleitete Praxisphasen studieren. In: Sozialmagazin Themenheft 3-4/2023. Weinheim: Beltz Juventa, S. 33-43.
- Roth, Alexandra/Schimpf, Elke (2020): Der Forschungszugang als Konfliktfeld – Gruppendiskussionen und Gender_Wissen. In: Rose, Lotte/Schimpf, Elke (Hrsg.): Sozialarbeitswissenschaftliche Geschlechterforschung. Methodologische Fragen Forschungsfelder und empirische Beiträge. Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich Verlag. S. 131-149.
- Roth, Alexandra (2021): Lernarrangements im Spannungsfeld von Hochschule und beruflicher Praxis. In: Kriener, Martina/Roth, Alexandra/Burkard, Sonja/Gabler, Heinz (Hrsg.): Praxisphasen im Studium Soziale Arbeit. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 36-52.
- Roth, Alexandra/Burkard, Sonja (2021): Qualifiziert anleiten. In: Kriener, Martina/Roth, Alexandra/ Burkard, Sonja/Gabler, Heinz (Hrsg.): Praxisphasen im Studium Soziale Arbeit. Weinheim: Beltz Juventa, S. 140-158.
- Roth, Alexandra/Kriener, Martina/Burkard, Sonja (2021): Zur Relevanz begleiteter Praxisphasen für die Entwicklung von Professionalität im Studium Soziale Arbeit. In: Kriener, Martina/Roth, Alexandra/Burkard, Sonja/Gabler, Heinz (Hrsg.): Praxisphasen im Studium Soziale Arbeit. Weinheim: Beltz Juventa, S. 20-35.
- Schimpf, Elke/Roth, Alexandra (2022): Soziale Ausschließung und Partizipation – die Notwendigkeit koproduktiver (Gender)Wissensbildung zwischen Hochschule und beruflicher Praxis der Sozialen Arbeit. In: ogsa, herausgegeben von der AG Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft: Soziale Arbeit in der Postmigrationsgesellschaft. Kritische Perspektiven und Praxisbeispiele aus Österreich. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 292 – 302.
- Schimpf, Elke (2022): Das kritische Potenzial der Konfliktorientierung im Studium der Sozialen Arbeit. In: Eichinger, Ulrike/Schäuble, Barbara (Hrsg.) Konfliktperspektiven als Element einer kritischen Sozialen Arbeit. Ein Studienbuch. Wiesbaden: Springer VS, S. 235-255.
- Unterkofler, Ursula (2018): Professionsforschung im Feld Sozialer Arbeit. In: Schnell, Christiane/Pfadenhauer, Michaela (Hrsg.): Handbuch Professionssoziologie, Wiesbaden: Springer VS, S. 1-21.
- Unterkofler, Ursula/Ghanem, Christian (2023): Theorien Sozialer Arbeit. Von der Theorie zum Fall... und zurück. In: Domes/Sagebiel (Hrsg.), Soziale Arbeit zwischen Theorie und Fall.